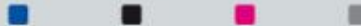




WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BERATENDE INGENIEURE BEHREND & KRÜGER



Stadt Neumünster

Gesamtkonzept für die systematische Zustandserfassung der öffentlichen Kanalisation gem. SüVO 2012



Aufgabenstellung

Selbstüberwachungsverordnung von Abwasseranlagen:

- **Gesetzliche Anforderung hinsichtlich der regelmäßigen Überprüfung des Zustands und deren Dokumentation**

Vorgegebenen Regelungen sind insbesondere bei großen Kanalnetzen nicht praxistauglich und müssen angepasst werden.

Die Aufstellung eines Konzeptes zur Bewältigung der Aufgaben ist daher unumgänglich.

- 1. Einleitung**
- 2. Rechtliche und technische Grundlagen**
- 3. Betriebliche Grundlagen**
- 4. Zuständigkeiten**
- 5. Konzeption**
- 6. Ausblick und Empfehlung**

1

Einleitung

Kommunalen Kanalisationssysteme sollen

- **dauerhafte Funktionsfähigkeit**
- **Werterhalt**
- **Gebührenstabilität**

gewährleisten.

Zur Erreichung dieser Ziele sind regelmäßige

- **Reinigung**
- **Inspektion**
- **Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Wurzeln entfernen)**
- **Sanierungsmaßnahmen**

(Wiederherstellung der Gebrauchstauglichkeit)

erforderlich.

2

Rechtliche und technische Grundlagen

Bund

Wasserhaushalts-
gesetz (WHG)

Schleswig-Holstein

Landeswassergesetz (LWG)

Selbstüberwachungsverordnung
(SüVO)

- **Kanalisation**
- **Technische Bauwerke** **z.B. Pumpwerke**
- **öffentliche Regenwasserbehandlungs- und -rückhalteanlagen**
- **Kanalinformationssystem**

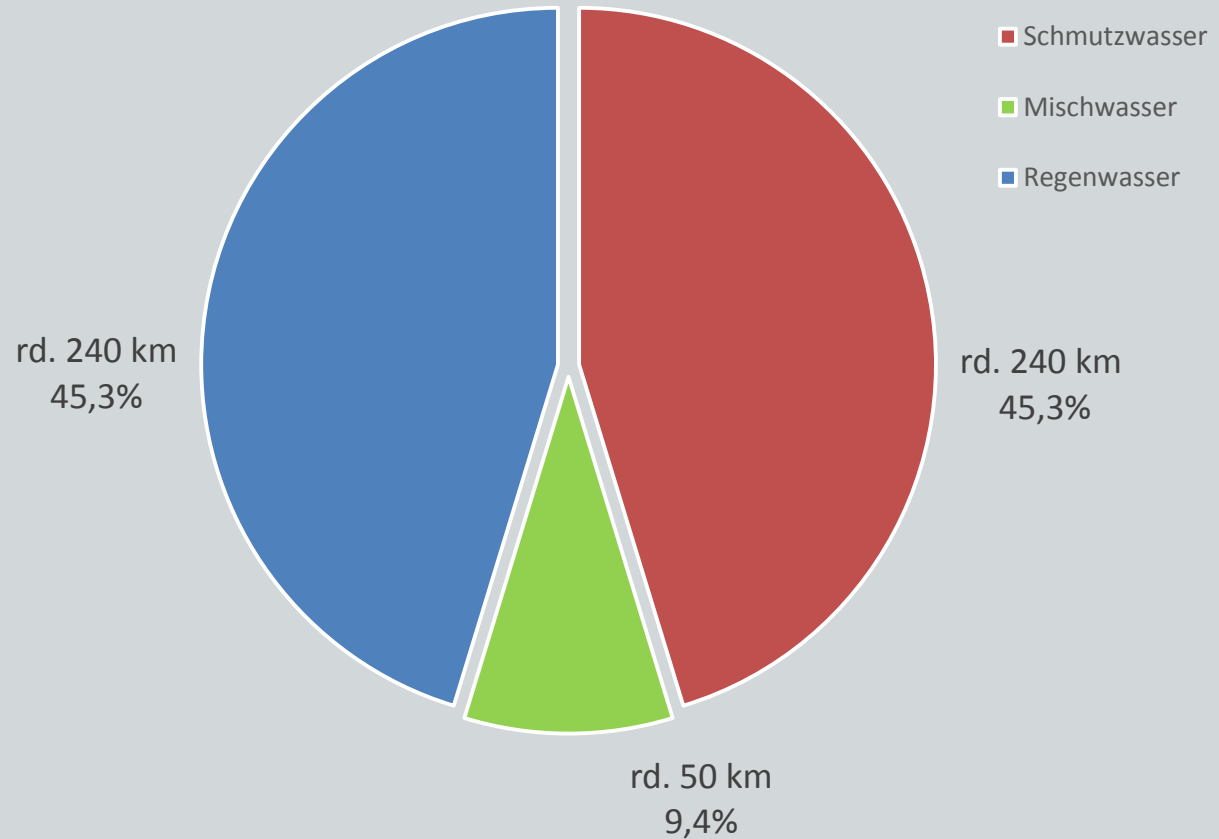
Kanalisation

	Wasserschutzgebiet II	Wasserschutzgebiet III	Außerhalb Wasserschutzgebiet
Hauptkanal SW, MW	5	10	15
Anschlüsse Gewerbe SW, MW	5	15	15
Anschlüsse Privat SW, MW	5	15	30
Hauptkanal RW	20		
Anschlüsse RW	30		

3

Betriebliche Grundlagen

Hauptkanal



52 Pumpwerke

27 Düker (z.B. unter Schwale, Stör, Bahn)

1 Stauraumkanäle (Hüttenberg/Nikolaus-Otto-Str.)

3 Mischwasserentlastungsbauwerke (Ripenstr./Tivoli/KA)

101 Einleitbauwerke (z.B. in Stör/Schwale)

33 Regenwasseranlagen (z.B. RRB Ruthenberg)

4

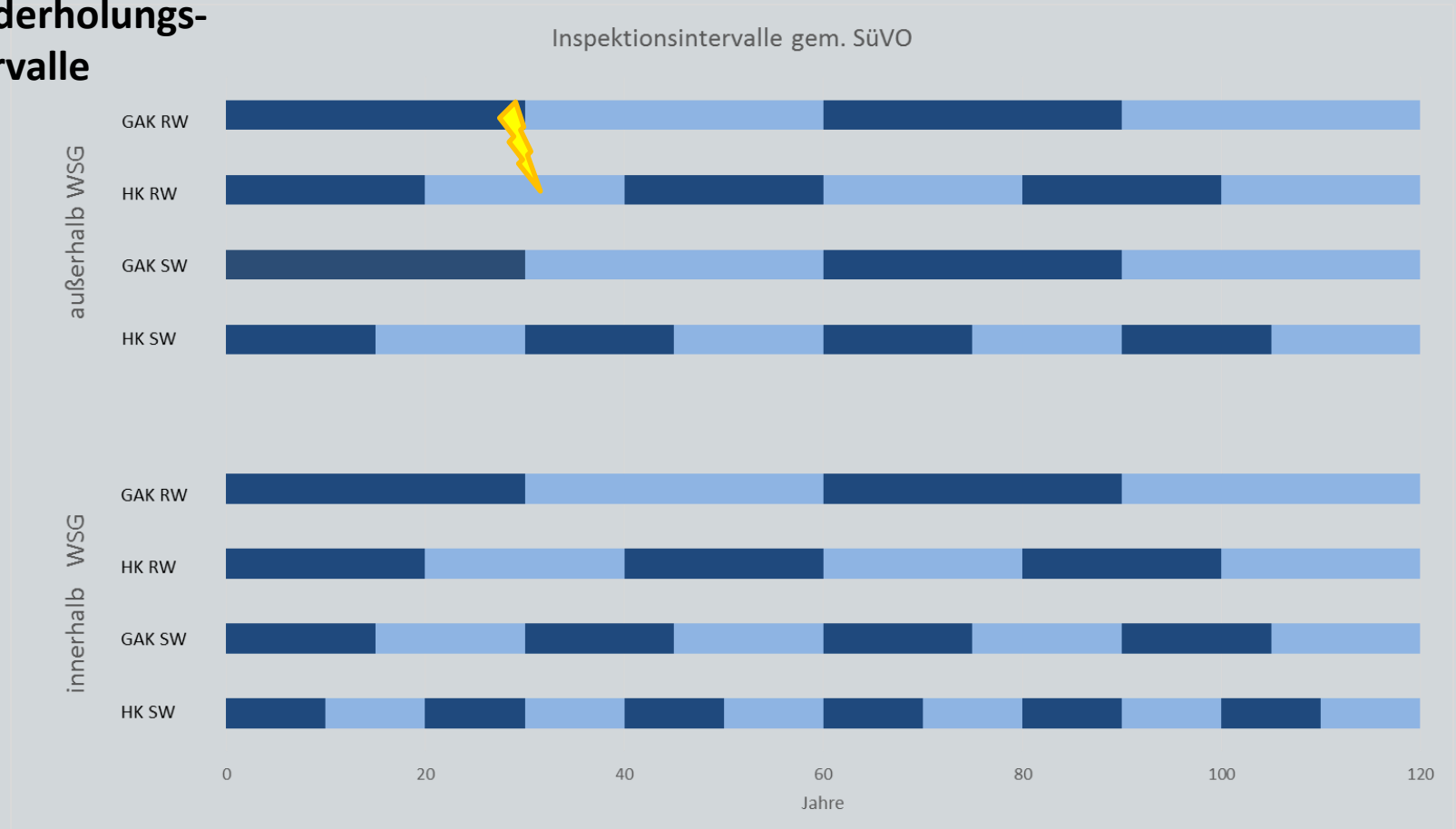
Zuständigkeiten

- ***FD Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abteilung Tiefbau***
Koordination der planerischen Maßnahmen im Kanalnetz
Fortführung und Pflege des Kanalinformationssystems
- ***FD Technisches Betriebszentrum TBZ:***
Betrieb der Kanalisation (Regelspülung, kleinere Wartungsarbeiten)
Wartung und Inspektion der Bauwerke
- ***FD Umwelt und Bauaufsicht, Abt. Natur und Umwelt***
Aufsichtsbehörde mit Kontrollfunktion

5

Konzeptionierung

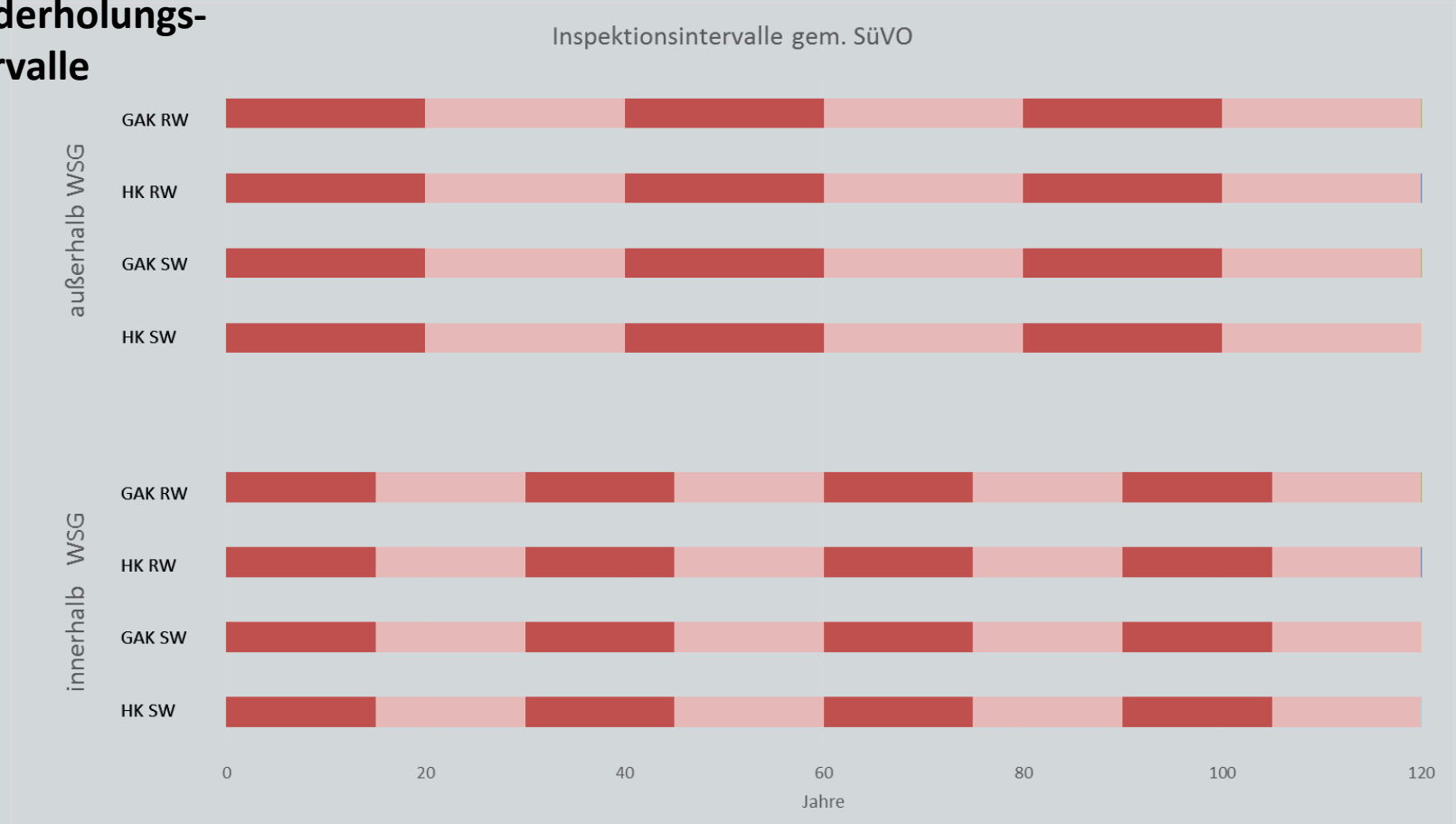
Wiederholungsintervalle



Grundüberlegungen

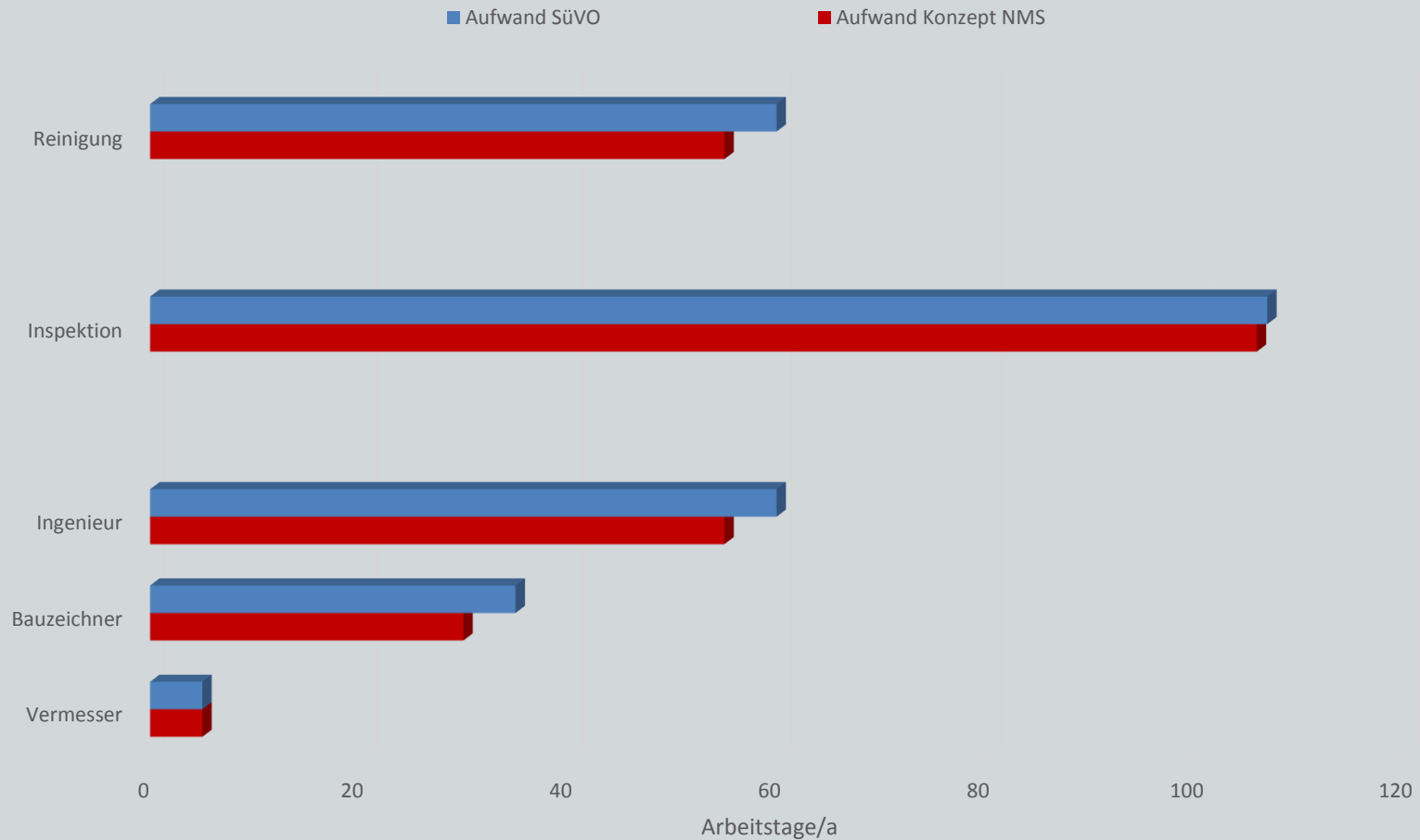
- **Harmonisierung der Intervalle**
gemeinsame Datengrundlage für Sanierungskonzeption
- **fachlich sinnvolle Wiederholungsintervalle**
Sanierungserfordernis/Schadensentwicklung, Substanzerhalt
- **Bearbeitungszyklus Sanierung**
in welchem Umfang kann die Sanierung der Kanäle nachgezogen werden
- **standardisierte Abarbeitung**

Wiederholungsintervalle

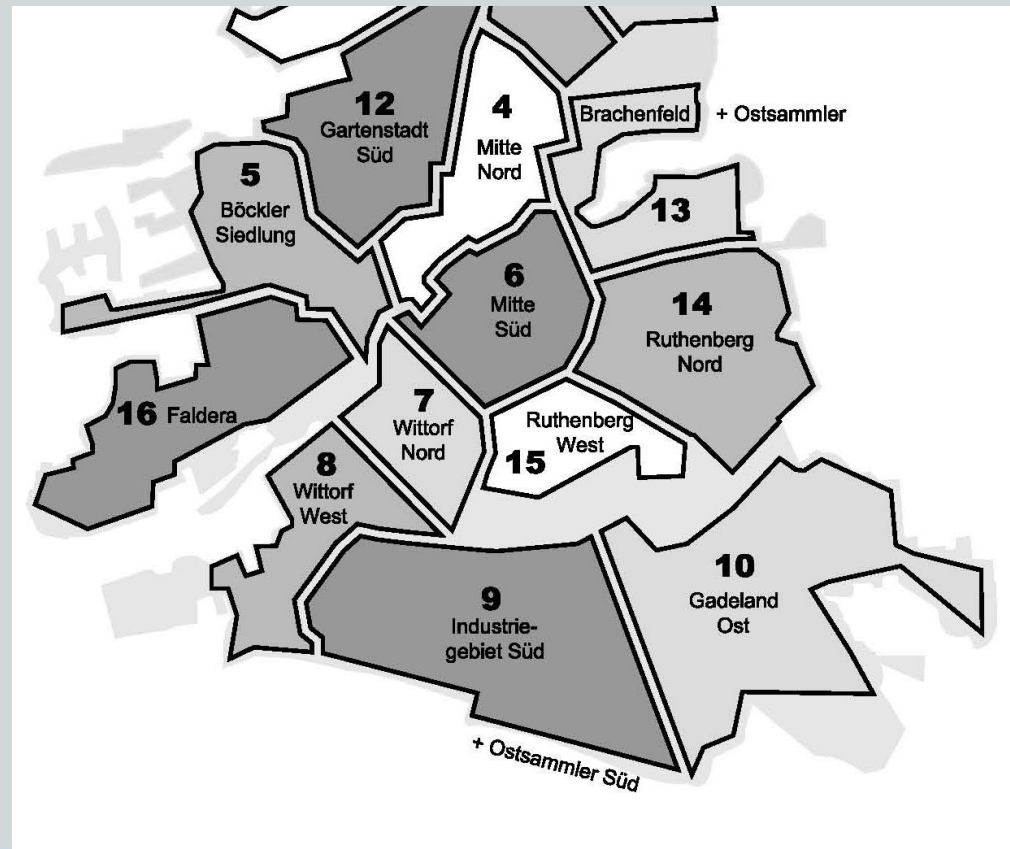
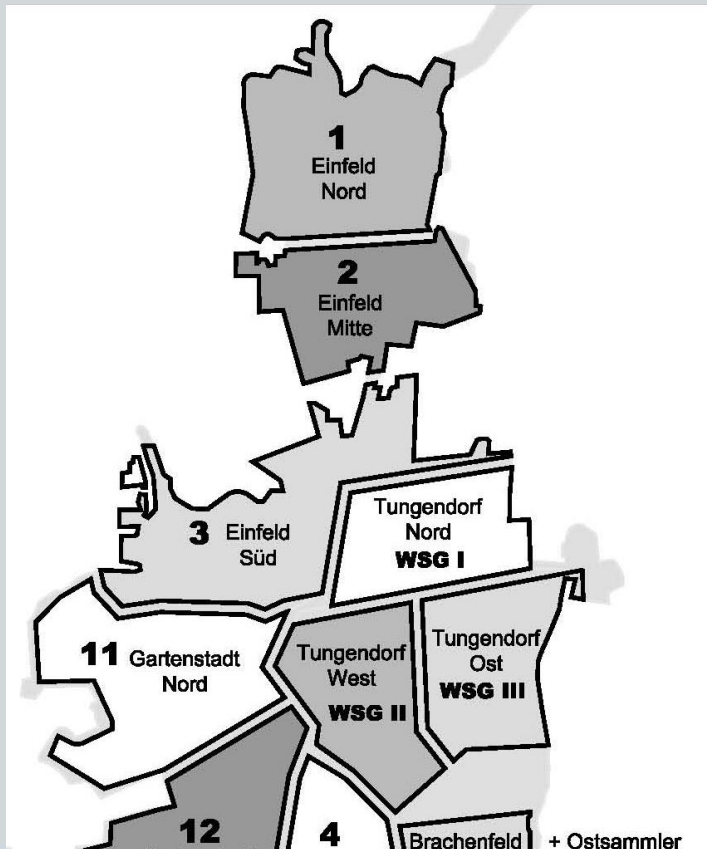


Konzeptionierung Kanalisation

Vergleich SüVO - Konzept NMS



Aufteilung in Inspektionsgebiete



6

Ausblick und Empfehlung



Kosten Erfassung und Bewertung	rd. 0,28 Mio EUR/a
Planung Kanalsanierung	rd. 0,55 Mio EUR/a
Sanierungskostenbedarf je Abschnitte	rd. 3,60 Mio EUR/a
sonstige Aufgaben (Unterhaltung, Dokumentation etc.)	rd. 1,21 Mio EUR/a
gesamt	rd. 5,64 Mio EUR/a
Wiederbeschaffungszeitwert der Kanalisation	rd. 400 Mio. EUR
geschätzter Sanierungsbedarf:	ca. 17 % ¹
Sanierungskostenbedarf:	ca. 68 Mio EUR

¹Durchschnittlicher Kurz- und Mittelfristiger Sanierungsbedarf in Deutschland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!